

Unverkäufliche Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.



Fischer TaschenBibliothek

Alle Titel im Taschenformat finden Sie unter:
www.fischer-taschenbibliothek.de

In originären poetischen Bildern lässt Reiner Kunze die Leser teilhaben an dem, was ihn beglückt oder erschüttert. Wohin es ihn in der Welt auch verschlägt, sei es nach Helsinki, Czernowitz und Kiew – man erfährt niemals nur, was er sieht, sondern stets auch, was in ihm geschieht. Entschieden bezieht er Position gegen Gewalt, Verrohung und gegen das Vergessen. Ein besonderer Charakterzug der Gedichte ist Behutsamkeit. Mit großer Schönheit und Zartheit spricht Reiner Kunze vom Alter und vom Abschiednehmen.

Reiner Kunze, geboren 1933 in Oelsnitz im Erzgebirge; Bergarbeitersohn, Studium der Philosophie und Journalistik in Leipzig. 1977 Übersiedlung in die Bundesrepublik. Zuletzt erschienen im S. Fischer Verlag die gesammelten Gedichte in dem Band »gedichte«, »Der Kuß der Koi. Prosa und Fotos«, die Nachdichtungen »Wo wir zu Hause das Salz haben« sowie der Gedichtband »lindennacht«. Für sein umfassendes lyrisches, essayistisches und erzählendes Werk erhielt Reiner Kunze zahlreiche Literaturpreise, darunter den Georg-Büchner-Preis, den österreichischen Georg-Trakl-Preis und den Friedrich-Hölderlin-Preis. Seine Lyrik und Prosa wurden in dreißig Sprachen übersetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fischerverlage.

Reiner Kunze

die stunde mit dir selbst

Gedichte

FISCHER TaschenBibliothek

Aus Verantwortung für die Umwelt hat sich der S. Fischer Verlag zu einer nachhaltigen Buchproduktion verpflichtet. Der bewusste Umgang mit unseren Ressourcen, der Schutz unseres Klimas und der Natur gehören zu unseren obersten Unternehmenszielen.

Gemeinsam mit unseren Partnern und Lieferanten setzen wir uns für eine klimaneutrale Buchproduktion ein, die den Erwerb von Klimazertifikaten zur Kompensation des CO₂-Ausstoßes einschließt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.klimaneutralerverlag.de



Erschienen bei FISCHER Taschenbuch
Frankfurt am Main, September 2021

© 2018 S. Fischer Verlag GmbH, Hedderichstr. 114,
D-60596 Frankfurt am Main

Umschlaggestaltung: Schiller Design, Frankfurt
Satz: Dörlemann Satz, Lemförde
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany
ISBN 978-3-596-52306-1

I

*Und diese Schwalbe, die vor dem Glockenton herfliegt
und sich nicht einholen läßt!*

Federigo Tozzi

VERSTREUTES KALENDERBLATT
Mittsommer

Heute ist des jahres längster tag
Das licht kam ohne glockenschlag
und hob dem schläfer sanft das lid

Möge ihn beglücken, was er sieht,
damit der tag in seiner seele wurzeln schlägt
und er ihn für die dunklen zeiten in sich trägt

AUGUSTMETAPHER

Am horizont
des neuen gluttags zeichen:
der weiße morgen
mit der roten sonnenscheibe auf der stirn –
ein tancho-koi
aus den himmlischen teichen

WEISSE WOLKENLOSER HIMMEL

Selbst der himmel scheint zu erblassen
vor der gnadenlosigkeit der sonne

Der fluß, gestriemt vom föhn,
bleckt die zähne

An die dornenlose weißdornhecke klammern sich
eidechsen, als ob mit ihren schmalen leibern sie
ihr schatten spenden wollten

HUNDSZEIT

Als sei der hoffart ihr zuviel, versengt die sonne
die sonnen des hortensienhimmels

Vertrocknet ist entlang dem leeren weidehang
der weiße schaum des pferdekümmels,
und die abdrücke der hufe härteten längst aus

Vergebens hofft am haus
das grün der regentonnen

MENETEKEL

Im juli
warf en die bäume die blätter ab
Wir wateten in grünem laub
und traten den sommer mit füßen

Im november
trieb die eberesche zarte grüne spitzen
in den frost

PASSAU NICHT GEHEUER

Unruhig schläft im gemäuer
das wasser

Zurückgelassen von der flüsse vorjahrsflut,
schwitzt es in den putz der hausfassaden
salpeterränder

Der himmel, der vom wettersatellitenbild
in die altstadtstuben quillt,
ist mit wolken überladen

Männer baun entlang den fenstersimsen
stege mit geländer

JAHRHUNDERTSCHNEEFALL

Obwohl noch auf der erde,
schaufeln wir uns durch den himmel

Wir wissen schon nicht mehr, wohin mit ihm,
und steigen dennoch mit der schaufel
auf den dächern ihm entgegen

Von oben überschlägt der blick,
was nicht wiederauferstehen wird

ARGUMENT FÜR EIN EWIGES LEBEN

*Argumente für ein ewiges Leben,
für die Auferstehung – welch schrecklicher Gedanke*

George Steiner

In der wallfahrtskirche zu Brunnenthal
hält der heilige Nepomuk
das kreuz mit dem gekreuzigten,
als halte in den händen er,
vertieft im spiel,
die gitarrre

Vielleicht war der skulpturenschnitzer
frohgemut, denn die gewißheit führte ihm die hand,
auferweckt zu werden von den toten

DIE ORGEL ZU ROTTENBURG

Die schwingen schräg nach vorn gestellt,
setzt sie auf
auf dem nest

Im flügelwind
stieben den tönen entgegen
die farben

Vergoldet
halm und psalm